



INTERNATIONALE AKADEMIE FÜR PATHOLOGIE
DEUTSCHE ABTEILUNG e.V.
INTERNATIONAL ACADEMY OF PATHOLOGY
GERMAN DIVISION, INC.

45. Symposion der Deutschen Abteilung der IAP e.V.

vom 27. Februar – 01. März 2009 in Bonn

Histologisches Schnittseminar: Mammopathologie: Update 2009

von

Prof. Dr. med. Werner Böcker

und

Dr. med. Thomas Decker, Münster

2009

Tagungsort:

Hörsäle der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität
Regina-Pacis-Weg 3
D-53113 Bonn

Beginn: 08.30 Uhr (s.t.) 28.02.2009

Fall 1

49-jährige Patientin.
Radiographisch Architekturstörung.
Schnittpräparat aus dem Exzidat.

Fall 2

55-jährige Patientin, Mamma rechts.
Radiographie: Glatt begrenzter Herd mit deutlicher Wachstumstendenz.
Schnittpräparat aus dem Exzidat.

Fall 3

Übersendung zur konsiliarischen Befundung.
44-jährige Patientin.
Radiographie: Architekturstörung. Z. n. minimal invasiver Biopsie.
Schnittpräparat aus dem Exzidat.

Fall 4

Übersendung zur konsiliarischen Befundung.
68-jährige Patientin, linke Mamma.
Radiographie: Spikulierter, hochgradig karzinomverdächtiger Herdbefund. Z. n. minimal invasiver Biopsie.
Schnittpräparat aus dem Exzidat.

Fall 5

49-jährige Patientin mit einem suspekten, 30 mm großen Tastbefund der linken Mamma.
Mammographie: 30 mm durchmessender Herd.
Schnittpräparat aus dem Exzidat (dorsaler RR).

Fall 6

64-jährige Patientin, Mamma rechts.
Radiographie: 19 mm großer, spikulierter Herdbefund. Hochgradiger Karzinomverdacht.
Schnittpräparat aus dem Exzidat (dorsaler Resektionsrand).

Fall 7

66-jährige Patientin, Mamma links.
Radiographie: Umschriebener, teils zystischer Herdbefund.
Schnittpräparat aus dem Exzidat.

Fall 8

37-jährige Patientin, rechte Mamma.
Z. n. Entbindung vor 1 Jahr, noch in Stillphase. Palpatorisch strangförmige Verdichtung.
Minimal invasive Biopsie ohne Ergebnis. Darauf diagnostische Exzision. Daraus vorliegendes Schnittpräparat.

Fall 9

76-jährige Patientin, Mamma rechts.
Radiographie: Umschriebener zystischer Herdbefund.
Z. n. minimal invasiver Biopsie.
Schnittpräparat aus dem Exzidat.

Fall 10

46-jährige Patientin, Mamma links.
Randlich unscharf begrenzter, karzinomverdächtiger Herdbefund von 12 mm im Durchmesser der.
Schnittpräparat aus ventralem Resektionsrand.

Fall 11

65-jährige Patientin, Mamma rechts.
Z. n. DCIS rechts.
Jetzt radiographischer Herdbefund.
Schnittpräparat aus dem Exzidat.

Fall 12

68-jährige Patientin, rechte Mamma.
Z. n. minimal invasiver Biopsie. Ablatio beidseits auf Wunsch der Patienten bei multizentrischem Karzinom links. Rechts radiologischer Herdbefund.
Schnittpräparat aus dem Herdbefund.

Fall 13

54-jährige Patientin, Mamma links.
19 cm großer Herdbefund, der über 10 Jahre gewachsen ist, jetzt mit Hautulzeration.

Fall 14

50-jährige Patientin, linke Mamma.
Mammographisch segmentales Mikrokalkareal, sonographisch 7 mm großer Herdbefund. Z. n. minimal invasiver Biopsie.
Schnittpräparat aus Segmentresektat.

Fall 15

40-jährige Patientin.
Z. n. vorausgegangener minimal invasiver Biopsie aus radiologischem Mikrokalkareal.
Exzision.
Schnittpräparat aus dem Exzidat.

Fall 16

66-jährige Patientin, linke Mamma.
Radiographie: Spikulierter, karzinomverdächtiger Herd von 16 mm. Therapeutische Segmentresektion. Schnittpräparat aus dem ventralen Resektionsrand.

Fall 17

61-jährige Patientin.
Radiologisch Architekturstörung. Z. n. minimal invasiver Biopsie.
Diagnostische Exzision.

Fall 18

46-jährige Patientin, Mamma rechts.
Radiographie: Spikulierter, hochgradig karzinomverdächtiger Herd von 20 mm im Durchmesser. Therapeutische Segmentresektion nach vorausgegangener minimal invasiver Biopsie.

Fall 19

51-jährige Patientin.
Radiographie: Pleomorpher Mikrokalk.
Minimal invasive Biopsie. Hieraus vorliegendes Schnittpräparat.

Fall 20

50-jährige Patientin, Mamma links.

Z. n. minimal invasiver Biopsie. Therapeutische Segmentresektion, Schnitt aus kaudalem Resektionsrand.

Fall 21

64-jährige Patientin, Mamma rechts.

Z. n. minimal invasiver Biopsie. Therapeutische Segmentresektion. Schnittpräparat aus dorsalem Resektionsrand bei einem DCIS, intermediären Kernmalignitätsgrades sowie invasiv duktalem Karzinom, Grad 1, in den anderen Schnittpräparaten.

Fall 22

32-jährige Patientin.

Radiographisch Mikrokalkareal. Z. n. minimal invasiver Biopsie. Schnittpräparat aus dem diagnostischen Exzidat.

Fall 23

51-jährige Patientin, Mamma rechts.

Radiographie: Nachweis eines Mikrokalkareals. Minimal invasive Biopsie ohne Mikrokalknachweis. Diagnostische Exzision nach Drahtmarkierung. Schnittpräparat aus Exzidat.

Fall 24

84-jährige Patientin, Mamma rechts.

Radiographie: Spikulierter, hochgradig karzinomverdächtiger Herdbefund. Schnittpräparat aus kranialem Resektionsrand.

Fall 25

66-jährige Patientin, Mamma links.

Radiographie: Spikulierter, hochgradig karzinomverdächtiger Herdbefund. Schnittpräparat aus medialem Resektionsrand.

Fall 26

53-jährige Patientin, Mamma links.

Radiographie: Mikrokalkareal von 30 mm Durchmesser, segmental. Schnittpräparat aus kaudalem Resektionsrand.